

Ausschreibung zum **Sonderprojekt „Fakten, Fakes und Folgen“**

Medienkompetenz, Resilienz und Haltung im Umgang mit Desinformation fördern

Ob in sozialen Medien, Messenger-Gruppen oder Kommentarspalten – junge Menschen begegnen täglich einer Flut an Informationen. Doch nicht alles, was sich auf TikTok, YouTube oder Instagram verbreitet, entspricht der Wahrheit. Desinformationen – also absichtlich verbreitete, irreführende oder falsche Inhalte – sind längst Teil des digitalen Alltags geworden. Sie können das Vertrauen in demokratische Institutionen erschüttern, Debatten radikalisieren und gezielt Feindbilder erzeugen. Sie schaffen ein Klima der Verunsicherung, polarisieren und verstärken Konflikte und schwächen das Vertrauen in etablierte Medien. Dahinter stecken Personen, Gruppen oder Organisationen, die unsere Meinung und unser Verhalten zu ihrem eigenen Vorteil oder zum Schaden anderer beeinflussen wollen.

Besonders gefährlich wird Desinformation, wenn sie sich gegen bestimmte gesellschaftliche Gruppen richtet: Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete oder queere Jugendliche sind regelmäßig Ziel von Kampagnen, die auf Verunsicherung, Abwertung oder Ausgrenzung zielen. Die Auswirkungen reichen von psychischer Belastung und Rückzug aus öffentlichen Diskussionen bis hin zu realen Gewalt erfahrungen. Viele junge Menschen zeigen eine wachsende Unsicherheit im Umgang mit komplexen Informationslagen – insbesondere vor dem Hintergrund multipler Krisen: Klimawandel, Kriege, Inflation oder politische Polarisierung. Der Bedarf an verlässlicher Orientierung, kritischer Reflexion und konstruktiven Handlungsstrategien ist hoch.

Die Sonderprojektausschreibung „**Fakten, Fakes und Folgen**“ hat das Ziel, junge Menschen zu befähigen, Desinformationen zu erkennen, kritisch einzuordnen und aktiv dagegenzuhalten – und zugleich ihre eigene Resilienz gegenüber Krisen, digitalem Stress und politischer Manipulation zu stärken. Im Zentrum stehen dabei vier Leitfragen: Was sind Desinformationen? Wie können wir sie erkennen? Warum sind sie gefährlich? Wie können wir auf sie reagieren?

Die Projekte sollen sich diesen Fragen auf kreative, lebensnahe und niedrigschwellige Weise widmen. Im Vordergrund stehen der Erwerb von Medienkompetenz, die Förderung von kritischem Denken sowie die Stärkung demokratischer Diskursfähigkeit. Bei der Konzeption von Projekten ist den Antragsteller*innen die Wahl des Veranstaltungsformats und der Methoden freigestellt. Gerne können auch die [Modulboxen zu Hate Speech und Fake News](#) bzw. [zu Verschwörungserzählungen](#) sowie die [Comic-Story zu digitaler Zivilcourage](#) genutzt werden. Wichtig ist, dass mindestens eine der Leitfragen im Projektkonzept erkennbar und altersgerecht umgesetzt wird. Die Konzeptskizze auf Seite 2 dieser Ausschreibung soll als Inspiration dienen.

Die Zentralstelle für Politische Jugendbildung im DVV fördert im Jahr 2026 ausgewählte innovative außerschulische vhs-Bildungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahren. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das [Onlinesystem](#) (Förderangebot „Sonstige Aktivitäten“). Bitte vermerken Sie bei der Eingabe des Antragstextes die Zugehörigkeit zu diesem Sonderprojekt und beachten Sie, dass der beantragte Förderzuschuss (pro Projekt) **12.000 Euro nicht überschreiten darf**.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung!

Katrin Aschmann: aschmann@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-404
Annegret Ernst: ernst@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-8922
Magda Langholz: langholz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-66
Christian Sattler: sattler@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-442

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Mögliche Schwerpunkte, Fragestellungen und Methoden für die Praxis

Schwerpunkt 1: Gesellschaftliche Folgen von Desinformation

- Auseinandersetzung mit den Auswirkungen wiederholter Falschdarstellungen, stereotypen Narrativen und digitaler Ausgrenzung auf besonders betroffene Gruppen
- Reflexion darüber, wie Betroffene gestärkt werden können, Sichtbarkeit und Schutz geboten werden kann
- Thematisierung von psychischer Belastung, Rückzug aus Diskursen und realen Gewalterfahrungen als Folgen von Desinformation
- Welche Absichten haben die Akteur*innen, die Desinformationen verbreiten?
- Welche Auswirkungen auf die Wahrnehmung von Konflikten haben Desinformationen?
- Welche Gefahr stellen Desinformationen für unsere Demokratie und Medienkompetenz dar?

Schwerpunkt 2: Vorbilder und Rollenbilder im digitalen Raum

- Anknüpfen an die Lebensrealität junger Erwachsener: welche Vorbilder haben sie?
- Analyse der Einflussnahme von Influencer*innen und Meinungsbildner*innen im Netz
- Kritische Reflexion von Aussagen zu politischen Themen in sozialen Medien
- Untersuchung reichweitenstarker Akteure, etwa in männlich dominierten Online-Subkulturen (Beispiele: Andrew Tate oder die Netflix-Serie Adolescence)
- Sichtbarmachung und Förderung positiver digitaler Alternativen und Vorbilder

Methoden und Formate zur Umsetzung

- Interaktive Workshops mit Fallbeispielen und Analyse von digitalen Inhalten: Gemeinsames Erkennen von Falschinformationen, Diskussionen über Erfahrungen im Alltag
- Fact-Checking-Übungen mit digitalen Tools wie dem [Trust-O-Mat von faktenstark](#) und [dem Newstest](#)
- Rollenspiele zu Strategien, um Desinformation zu begegnen: Simulation von Online-Debatten und Desinformationsstrategien
- Medienpraktische Projekte: Eigene Videos, Podcasts oder Memes erstellen, die über Desinformation aufklären, Konzipierung einer Kampagne
- Gruppenarbeiten: Reflexion von polarisierenden Aussagen von Influencern, Analyse einzelner Posts und Beiträge, die Desinformation beinhalten könnten

Weiterführende Links zu Hintergrundinfos, Konzepten und Materialien:

- [Konzept „Vorsicht, bissig: Eine Comic-Story zur digitalen Zivilcourage“ des DVV](#)
- [Modulbox zu Hate Speech und Fake News des DVV](#)
- [Modulbox zu Verschwörungserzählungen des DVV](#)
- [Trust-o-Mat von faktenstark](#)
- [Newstest: Wie fit bist du im Umgang mit Informationen im Internet](#)
- [Handbuch zu Debunking: Ein ausführliches Handbuch, das Methoden und Strategien zum effektiven Widerlegen von Fehlinformationen darstellt.](#)
- [Faktenfinder der Tagesschau](#)
- [Aktionsplan gegen Desinformation der Europäischen Kommission](#)
- [Faktenforum von Correctiv](#)